







**von 24 Professoren der Medizin** geprüft und empfohlen haben für die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpuppen, welche in den Apotheken die Qualität & I. & erhalten, wegen ihrer außergewöhnlichen, ausnehmenden, dabei vollständig unschädlichen Wirkung gegen

### Leibes-Verstopfung

(hartlebigkeit), ungewöhnlich süßig und ohne unangenehme Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Gierkrämpfe, Schwindel, Unbehagen, Kopfsteinigkeit usw., eines Heilfros erworben. Aus 5 Pfg. löst die möglichste Abwendung und heilt die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpuppen bei den Frauen heute das beliebteste Mittel. Die Schweizerpuppen sind jetzt von: Säule 1.5 Gr., Wohlgerade, Alter, nicht j. 1.00, Bittere, Gentian je 0.5 Gr., dazu Gentian- und Bitterpulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0.12 herzustellen.

### Auskunfts-Bureau "Vorsicht"

Urg. 1890. F. Vetterlein Nachf. Uge. 1890.

Pragia, Ritterstraße 8, L. Telephon-Amt 7. 812.

Erhält Auskünfte auf das Ju. u. Kasell präzis & gewissenhaft.

Jede Dame kauft **Seidenstoffe** Samme-, Velvete, a. bestickt, billige, direkt von der Fabrik und Handlung. Manufaktur Muster d. Gewinnachten.

### Tageskalender.

#### Telephon-Anschluß:

Erschließung des Leipziger Telegraphen . . . . . Nr. 222.  
Redaktion des Leipziger Telegraphen . . . . . 153.  
Ausdruck des Leipziger Telegraphen (G. Polz) . . . . . 1173.  
Lotto-Almanach-Sortiment (Alfred Hahn), Biliale: Universitätsstrasse 2; 4046.

Lotto-Polz, Biliale des Leipziger Telegraphen:

Katharinenstr. 14; 1890. Telephon 7: 2675.

Auskunftsstelle für See-Schiffahrt- und Reise-Berichte:

Reise-Berichter der Hamburger Reederei: G. Grönbein,

Blücherplatz 1. Unentgeltliche Auskunftsberatung: Redaktion

Patent-Gehraudscheuer: a. Warten-Auskunftsstelle: Brüssel 2

(Zentralb. 1. Urteil). Montags 10—12, 4—6. Februar, 682.

Lehrer-Bibliothek:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist ein altes  
Werkzeughaus, gebaut: Jahr von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme  
des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Preis ist  
geprägt: Nachmittag von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Das Buchpreis-Maße und  
Summen erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Aus-  
nahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neu-Börse, Dr. B. D.)  
von 10—12 und 4—6 Uhr. Vorlesung der Patent-Schriften  
einmal 10—12 und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Kaiser's Krieger, Ritterstraße 14.

Universitätsbibliothek, Höhne 14, Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Universitätsbibliothek Peters, Höhne 9. Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Wissenschaftliche Bibliothek zum "Alten Kreis" (Kreuzkirche):  
Büropräsid. 22, Q. 1. Offiz. des Wissenschaftl. (Albert-Balk),  
Kreuzkirche 1. Unentgeltliche Auskunftsberatung: Redaktion

Patent-Gehraudscheuer: a. Warten-Auskunftsstelle: Brüssel 2

(Zentralb. 1. Urteil). Montags 10—12, 4—6. Februar, 682.

Lehrer-Bibliothek:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist ein altes  
Werkzeughaus, gebaut: Jahr von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme  
des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Preis ist  
geprägt: Nachmittag von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Das Buchpreis-Maße und  
Summen erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Aus-  
nahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neu-Börse, Dr. B. D.)  
von 10—12 und 4—6 Uhr. Vorlesung der Patent-Schriften  
einmal 10—12 und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Kaiser's Krieger, Ritterstraße 14.

Universitätsbibliothek, Höhne 14, Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Universitätsbibliothek Peters, Höhne 9. Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Wissenschaftliche Bibliothek, Wittenberg 39, ist jeder Wittenberger

Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Bücher-Auktions-Haus, Thiergärt. Uhlandsg. 11. Wittenberg 107.

Wissenschaftliche Bibliothek zum "Alten Kreis" (Kreuzkirche):  
Büropräsid. 22, Q. 1. Offiz. des Wissenschaftl. (Albert-Balk),  
Kreuzkirche 1. Unentgeltliche Auskunftsberatung: Redaktion

Patent-Gehraudscheuer: a. Warten-Auskunftsstelle: Brüssel 2

(Zentralb. 1. Urteil). Montags 10—12, 4—6. Februar, 682.

Lehrer-Bibliothek:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist ein altes  
Werkzeughaus, gebaut: Jahr von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme  
des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Preis ist  
geprägt: Nachmittag von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Das Buchpreis-Maße und  
Summen erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Aus-  
nahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neu-Börse, Dr. B. D.)  
von 10—12 und 4—6 Uhr. Vorlesung der Patent-Schriften  
einmal 10—12 und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Kaiser's Krieger, Ritterstraße 14.

Universitätsbibliothek, Höhne 14, Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Universitätsbibliothek Peters, Höhne 9. Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Wissenschaftliche Bibliothek, Wittenberg 39, ist jeder Wittenberger

Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Bücher-Auktions-Haus, Thiergärt. Uhlandsg. 11. Wittenberg 107.

Wissenschaftliche Bibliothek zum "Alten Kreis" (Kreuzkirche):  
Büropräsid. 22, Q. 1. Offiz. des Wissenschaftl. (Albert-Balk),  
Kreuzkirche 1. Unentgeltliche Auskunftsberatung: Redaktion

Patent-Gehraudscheuer: a. Warten-Auskunftsstelle: Brüssel 2

(Zentralb. 1. Urteil). Montags 10—12, 4—6. Februar, 682.

Lehrer-Bibliothek:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist ein altes  
Werkzeughaus, gebaut: Jahr von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme  
des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Preis ist  
geprägt: Nachmittag von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Das Buchpreis-Maße und  
Summen erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Aus-  
nahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neu-Börse, Dr. B. D.)  
von 10—12 und 4—6 Uhr. Vorlesung der Patent-Schriften  
einmal 10—12 und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Kaiser's Krieger, Ritterstraße 14.

Universitätsbibliothek, Höhne 14, Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Universitätsbibliothek Peters, Höhne 9. Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Wissenschaftliche Bibliothek, Wittenberg 39, ist jeder Wittenberger

Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Bücher-Auktions-Haus, Thiergärt. Uhlandsg. 11. Wittenberg 107.

Wissenschaftliche Bibliothek zum "Alten Kreis" (Kreuzkirche):  
Büropräsid. 22, Q. 1. Offiz. des Wissenschaftl. (Albert-Balk),  
Kreuzkirche 1. Unentgeltliche Auskunftsberatung: Redaktion

Patent-Gehraudscheuer: a. Warten-Auskunftsstelle: Brüssel 2

(Zentralb. 1. Urteil). Montags 10—12, 4—6. Februar, 682.

Lehrer-Bibliothek:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist ein altes  
Werkzeughaus, gebaut: Jahr von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme  
des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Preis ist  
geprägt: Nachmittag von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Das Buchpreis-Maße und  
Summen erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Aus-  
nahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neu-Börse, Dr. B. D.)  
von 10—12 und 4—6 Uhr. Vorlesung der Patent-Schriften  
einmal 10—12 und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Kaiser's Krieger, Ritterstraße 14.

Universitätsbibliothek, Höhne 14, Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Universitätsbibliothek Peters, Höhne 9. Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Wissenschaftliche Bibliothek, Wittenberg 39, ist jeder Wittenberger

Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Bücher-Auktions-Haus, Thiergärt. Uhlandsg. 11. Wittenberg 107.

Wissenschaftliche Bibliothek zum "Alten Kreis" (Kreuzkirche):  
Büropräsid. 22, Q. 1. Offiz. des Wissenschaftl. (Albert-Balk),  
Kreuzkirche 1. Unentgeltliche Auskunftsberatung: Redaktion

Patent-Gehraudscheuer: a. Warten-Auskunftsstelle: Brüssel 2

(Zentralb. 1. Urteil). Montags 10—12, 4—6. Februar, 682.

Lehrer-Bibliothek:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist ein altes  
Werkzeughaus, gebaut: Jahr von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme  
des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Preis ist  
geprägt: Nachmittag von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Das Buchpreis-Maße und  
Summen erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Aus-  
nahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neu-Börse, Dr. B. D.)  
von 10—12 und 4—6 Uhr. Vorlesung der Patent-Schriften  
einmal 10—12 und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Kaiser's Krieger, Ritterstraße 14.

Universitätsbibliothek, Höhne 14, Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Universitätsbibliothek Peters, Höhne 9. Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Wissenschaftliche Bibliothek, Wittenberg 39, ist jeder Wittenberger

Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Bücher-Auktions-Haus, Thiergärt. Uhlandsg. 11. Wittenberg 107.

Wissenschaftliche Bibliothek zum "Alten Kreis" (Kreuzkirche):  
Büropräsid. 22, Q. 1. Offiz. des Wissenschaftl. (Albert-Balk),  
Kreuzkirche 1. Unentgeltliche Auskunftsberatung: Redaktion

Patent-Gehraudscheuer: a. Warten-Auskunftsstelle: Brüssel 2

(Zentralb. 1. Urteil). Montags 10—12, 4—6. Februar, 682.

Lehrer-Bibliothek:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist ein altes  
Werkzeughaus, gebaut: Jahr von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme  
des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Preis ist  
geprägt: Nachmittag von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Das Buchpreis-Maße und  
Summen erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Aus-  
nahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neu-Börse, Dr. B. D.)  
von 10—12 und 4—6 Uhr. Vorlesung der Patent-Schriften  
einmal 10—12 und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Kaiser's Krieger, Ritterstraße 14.

Universitätsbibliothek, Höhne 14, Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Universitätsbibliothek Peters, Höhne 9. Wittenberg u. Sonnabend 2—3 U.

Wissenschaftliche Bibliothek, Wittenberg 39, ist jeder Wittenberger

Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Bücher-Auktions-Haus, Thiergärt. Uhlandsg. 11. Wittenberg 107.

Wissenschaftliche Bibliothek zum "Alten Kreis" (Kreuzkirche):  
Büropräsid. 22, Q. 1. Offiz. des Wissenschaftl. (Albert-Balk),  
Kreuzkirche 1. Unentgeltliche Auskunftsberatung: Redaktion

Patent-Gehraudscheuer: a. Warten-Auskunftsstelle: Brüssel 2

(Zentralb. 1. Urteil). Montags 10—12, 4—6. Februar, 682.

Lehrer-Bibliothek:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist ein altes  
Werkzeughaus, gebaut: Jahr von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme  
des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Preis ist  
geprägt: Nachmittag von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Das Buchpreis-Maße und  
Summen erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Aus-  
nahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neu-Börse, Dr. B. D.)  
von 10—12 und 4—6 Uhr. Vorlesung der Patent-Schriften  
einmal 10—12 und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Kaiser's Krieger, Ritterstraße 14.

## Geschäfts-Eröffnung → Modehaus für Damen Hüte. ←

Markt No. 4, Ecke Katharinenstrasse.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich am heutigen Tage am hiesigen Platze ein grosses Specialgeschäft für Damenputz eröffne. Durch langjährige Innehaltung eines der grössten Putzgeschäfte glaube ich in der Lage zu sein, allen Ansprüchen in jeder Beziehung genügen zu können, und soll mein eifrigstes Bestreben sein, stets das Neueste und Modernste der Saison in geschmackvoller und feiner Ausführung in gediegener Qualität bei soliden Preisen zu bieten.

Indem ich mein neues Unternehmen dem Wohlwollen der verehrten Damen von Leipzig und Umgegend empfehle, verbleibe ich mit vorzüglichster Hochachtung

**Frau Bertha Hirsch-Schneider,**  
Modehaus für Damen Hüte,  
**Markt 4, Ecke Katharinenstrasse.**

Mein diesjähriger Frühjahrs-  
**Ausverkauf feiner Schuhwaaren**  
(enthaltend die vorjährigen Sommer- und Herbstartikel)  
findet vom  
**Mittwoch, d. 15. Febr. bis Sonnabend, d. 4. März d.J.**  
statt.  
**J. Indinger,**  
Schulstrasse 8.

**Total-Ausverkauf  
echt persischer Teppiche**  
Bedeutend ermässigte Preise.  
**Reinhart von Oettingen.**  
Niederlage: Grassistrasse 14.

Gegründet: 1846.  
**Underberg - Boonekamp**  
Devise:  
**Semper idem,**  
Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniß der Firma:  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**  
Hofflieferant Sc. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
am Rathause in **Rheinberg** am Niederrhein.  
Anerkannt bester Bitterlikör!

**Prämiert:** Düsseldorf 1852 München 1854.  
Paris 1855. London 1852.  
Cöln 1855. Dublin. Oporto 1855.  
Paris 1857. Wittenberg 1859.  
Altona 1863. Bremen 1874. Cöln 1875.

**Man verlange in Delicatess-Geschäften,  
Restaurants, Cafés etc. ausdrücklich:** **Underberg-Boonekamp.**

Export nach allen Welttheilen!

**Zink- u. Kupfer-Gieches!**  
nahe jeder Vorlage  
GERSTNER & HUMMEL, Mühlestr. 2.

**Glasermeister,**  
mischer gründen ih. sich zu etablieren, empfiehlt sich nachst. Herren Architekten u. Bauunternehmern zu Aufzubauung prompter u. solider Glaserarbeiten zu bestigen Preisen. Werde Chosten unter A. 6 in das Magazin gebracht von Sonntag. Durchsuche, erkennen.

**Leipziger Dampfmolkerei,  
Milch- und Butter-Handlung,**  
Bernhardstrasse 3000. **Hugo Reimann,** Windmühlenstrasse 46.  
Feinste Tafelbutter, aus ganz frischem Rohm. Stück 20.-.  
do. do. aus schwedischen Rohm. Stück 25.-.  
Feinste Tafelbutter, aus ganz frischem Rohm. Stück 20.-.  
Feinste Tafelbutter, aus schwedischen Rohm. Stück 25.-.  
beste bayrische schweinebutter . . . . . 4 Pf. 110.-.  
Feinste Holzkereibutter . . . . . 4 Pf. 120.-.



Aerztlich empfohlen.  
Unübertrafen.  
Erfolg garantiert.



### Wundsalbe,

mit aus Rizinusöl, Weißwachs je 25. Weißzucker, Salvinia je 15. Borax 10. Rosinöl 7,5. Boraksalz 2. Venenkrüze 1. Radikalwundheilmittel bei Rissigkeit der Haut, Wundselen der Kinder, Wundläufen und Reitern, Ausschlag, Brandwunden, wunden Brüsten, Frost, alten Wunden, Flechten, & 50 und 90 Pf.

**Olibanin-Tolletteseife,**  
unübertriffen. Schönheitsmittel, unterstift die Wirkung der Salbe, & 50.-.

**Olibanin-Mundwasser,**  
feinste & antisept. Mundwascher, überflüssig das Waschen der Zähne und Zahnschmerzen. & 1.-. Erhältlich in allen Apotheken von Leipzig u. Umgebung. Seife u. Mundwascher auch in Drogerien u. Apotheken.

C. Berndt & Co., Leipzig.

**Neue Kosirmethode,**  
ohne Kosirmesser, nur mit Fornal!  
Der Fornal mit Wasser vermählt, auf den zu reinigenden Part stricht, nach fünf Minuten wieder abschlägt, so leuchtet und glatt reicht. Waren mit altem Fornal zu 2,50 & u. 1,50.-.  
In Leipzig hat den Herren Oscar Prehn, Grimm, St. 10. Aumann & Co., Rembrandt, Robert Fischer, Thomaskirchhof 16. und Theodor Schumann, Thomaskirche 1. Seller's Hof. Bei Reisebüros kann das Fornal auf Wunsch gleich bestelllich verlangt werden.

Postberater von Brotpack mit Probe zum preislichen Betrag von 35.- & in Waren nur durch die Fabrik von J. Kotthe, Fürstenstraße 49, Dresden.

**Praktisch schönste Grab-Platten**  
fertigt zu billigen Preisen Heinrich Zacharias, Leipzig, Windmühlenstrasse 14/16.  
**Strumpf-** **Strümpfe, Soden**  
von Karl Bernhardt, Jacobstr. 2.  
Wie Sodens Strümpfe werden angeboten.

**Rhein-**  
Weine per Flasche von 70.- & an.  
**Mosel-**  
Weine per Flasche von 60.- & an.  
**Bordeaux-**  
Weine per Flasche von 1.- & an.  
Süd-, Medic. u. Dessertweine  
per Flasche von 1,25.- & an.  
Wein-Groß-Paul Dietz, Thomsenhandlung

## für Gartenbesitzer und Landschaftsgärtner

Um das zur Verkleinerung der Elisenburger Wein von meinen Gründen erzeugende Treibholz zu räumen, verlaufe ich einen großen Völker winterharte Standen, welche Roten, Blaureichen (darunter mehrere Laubend Blätter), Wildwein, Bla. Berrenholz, Lilien, Narzissen u. zu diesen billigen Preisen.

**J. C. Hanisch, A. Hofflieferant,**  
Zweinaudorfer Straße,  
Gebäude der Straßenbahn Augustusplatz-Anger.

Nach Uebernahme der Vertretung einer bedeutenden

### Silber-Waaren-Fabrik

offerre ich zu billigsten Preisen:

Silberne Löffel	das Dutzend von 60 Mk. an,
Silberne Gabeln	" " " 60 "
Silberne Cafélöffel	" 20 "
Silberne Suppenschöpfer d. St.	" 25 "
Silberne Fischgabeln das Dutz.	" 75 "
Silberne Moccailöffel	" 25 "
Silberne Serviettenringe d. Paar	" 5 "

**Ganze Silber-Ausstattungen**  
nach Anschlag.

Silberne Brotkörbe und Tafelgeräthe,  
Silberne Café- und Thee-Services,  
Silberne Cigaretten-Etuis und Stockgriffe,  
Hochzeits- und Pathengeschenke,  
Jubiläumsgeschenke und Rennpreise etc.

**L. Holtbuer Nachf.**  
August Schmidt  
**Markt 10.**

## Dampfpflüge und Dampfwalzen

in den bewährtesten Constructionen zu Kauf und Miete  
empfohlen

**John Fowler & Co., Magdeburg.**



Closets, Bidets, Badewannen.

Schwitzapparate.

Schwamm-Badewannen.

Grösste Auswahl.

**Carl Beau,**

Theaterplatz 3, Theatergasse 2.

Öffnen vier Seiten.







# PROSPEKT.

## 4 prozentige Schuldverschreibungen der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen zu Berlin

unkündbar bis 1. April 1906,  
von da ab rückzahlbar zu 103% im Wege der Verloosung oder Kündigung.

### Subskription auf Mark 1000000 dieser Schuldverschreibungen.

Von den auf Grund des im Juni 1898 veröffentlichten Prospektes zum Handel an der Börse zu Berlin zugelassenen 4% Schuldverschreibungen der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen im Gesamtbetrag von nom. M 2000000 wird hiermit der Rest dieser Schuldverschreibungen im Nennbetrag von M 1000000 von uns unter nachstehenden Bedingungen zur Subskription ausgelegt.

1. Die Subskription findet

**am Dienstag, den 21. Februar 1899**

in Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft,**

**Dresdner Bank,**

**Bank für Handel und Industrie,**

" dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein,**

" Herrn **S. Bleichröder,**

" Herren **Born & Busse,**

Frankfurt a. M. bei der **Filiale der Bank für Handel und Industrie,**

" Darmstadt **Bank für Handel und Industrie,**

" Köln " dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein,**

" den Herren **Becker & Co., Com-**

**mandit-Gesellschaft auf Actien,**

" Hamburg " der **Norddeutschen Bank in Hamburg,**

" Filiale der **Dresdner Bank,**

" Dresden, Nürnberg, Hannover, Bremen bei den **Filialen der**

**Dresdner Bank**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, auf Grund des bei den Zeichnungsstellen erhältlichen Anmeldungs-Formulars, statt. Der frühere Schluss der Subskription bleibt jeder Zeichenstelle vorbehalten.

2. Der **Subskriptionspreis** ist auf **100½ %**, zuzüglich der Stückzinsen zu 4%, vom 1. October 1898 bis zum Tage der Abnahme, festgesetzt.
3. Bei der Subskription muss eine Kanton von 5% des Nennbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichenstelle als zulässig erachten wird.
4. Die Zutheilung, welche dem Ermessen der Zeichenstelle überlassen bleibt, wird so bald wie möglich nach Schluss der Subskription erfolgen. Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Kanton unverzüglich zurückgegeben. Den Stempel der Zutheilungs-Schlussnote trägt der Zeichner zur Hälfte.
5. Die Abnahme der zugeteilten Schuldverschreibungen hat in der Zeit vom **1. März bis 20. März d. J.** einschließlich gegen Zahlung des Preises (2) zu geschehen. Nach Abnahme wird die hinterlegte Kanton verrechnet bzw. zurückgegeben.

Berlin, im Februar 1899.

**Direction der Disconto-Gesellschaft.**

**Dresdner Bank. Bank für Handel und Industrie.**

**A. Schaaffhausen'scher Bankverein. S. Bleichröder.**  
**Born & Busse.**

**Gospiz des Evangel. Vereins in Berlin.**  
**Christl. Hospiz: Oranienstrasse 106,**  
nahe dem Dönhoffplatz.  
Telegrapho-Stelle: Oranienhospiz, Berlin.  
34 Zimmer von 1,50 M. et mit elektr. Licht.  
**Christl. Hospiz: Auguststrasse 81/82,**  
nahe dem Oranienburger Thor.  
30 Zimmer von 1 M. et mit Wärme.  
Billige Postle. Gute Küche. Ruhiger Aufenthalt. Billige Verpflegung.  
Vorläufige Namensgebung erwünscht.

**Heilmagnetiseur**  
**Schroeder**  
wohnt jetzt Löhrstr. 2,  
Eckhaus der Promenade  
(beim alten Theater).  
Sprechstunde 10—1 Uhr.

**Gasmotor,**  
25pferdig, so gut wie ganz neu, nur 3 Tage in Betrieb gewesen,  
von der **Dresdener Gasmotorenfabrik** vormals  
**Moritz Hille** gebaut, Leyndrig, mit 2 Schwungrädern, sofort  
lieferbar, offerirt billigst.

**Anton Hamel,**  
Chemnitz.



**Sonntagsgewerbeschule der Polytechn. Gesellschaft,**  
Gewerbeverein für Leipzig.

Anmelungen für das neue (71.) Schuljahr werden Sonntags früh von 7—9 und von  
11—12 Uhr im Schulgebäude, Lessingstraße 25, eingegangenommen.  
Gebildungsschüler, die nicht in Leipzig wohnen, werden durch den Besuch der Sonn-  
tagsgewerbeschule vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule befreit.

**Die Direction.**

Fr. Pusemann.

**Schumann, Druckerei, aller Geschlechts, Haupt- u. Druckerei, Schreibwaren, Reisemühle, off. Fabrikation u. c. **Das Dörfel** über. Weile Taschlädt. Oberholter Herren vor-  
Sprechst 11—12 und 5—6 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr. Naumburger Steinweg 5. Aus-  
führlich. Buch gratis. Anschriften auch brieflich.**

**Licht. Rajenje** empf. sich geachteten Her-  
renhäusern in u. außer dem  
heute i. Herren u. Damen Rückstrasse 14, III. L.

**Möbelne.** Steng. drgfl. verträgl. für Herren  
u. Damen. Telefon. 8.10—8.15 Uhr. 3. III. L.

Als drgfl. gepr. nicht. Möbelne empl.  
für Eng. Mann, Kronenstr. 7, post. redus.

**Ernst Hertel & Co.**  
Leipzig-Lindenau.  
Moderne  
**Dampfmaschinen**  
aller Art, speciell Compound-Maschinen.  
Complete Dampf-Anlagen  
als einzige Spezialität,  
mit den neuesten Verbesserungen,  
solid und vortheilhaft.

Mit Freuden können wir heute  
bestätigen, dass die Qualität  
unserer

**Gemüse-  
Conservern**

allseitig eine ungemein lobendige  
Anerkennung gefunden hat. Die  
ersten Partien waren daher sehr  
schnell vergriffen und steht uns  
nur noch ein kleiner Rest von

**ca. 120 Ctr.,**

die wir dieser Tage erhielten, zur  
Verfügung. Davon empfehlen wir

**Stang.-Spargel,**

pr. 2 Pfd. 110. 125. 140. 160. 180 4.

**Schnitt.-Spargel,**

pr. 2 Pfd. 65. 75. 90. 100. 130 4.

**Feinste Erbsen,**

pr. 2 Pfd. 50. 65. 95. 125. 140 4.

**Schnittbohnen,**

pr. 2 Pfd. 30. 35. 45. 56. 64.

**Pfefferlinge,**

pr. 2 Pfd. 70 4.

**Allerlei,**

pr. 2 Pfd. 80 4.

ferner als dauerst preiswerth

**Elsässische Frucht-  
Marmeladen**

Melange à Pfd. 30 4.

Himbeer à Pfd. 50 4.

erdbeer à Pfd. 65 4.

Aprikosen à Pfd. 65 4.

Johannisbeer à Pfd. 65 4.

**Gebr. Hübner,**

Grimmaischer Steinweg 14.

Grimmaische Strasse 30/32.

**Prima rothschnittigen  
Lachs,**

a Pfund 1.4 bis 1.20.

Leipzg. B. Krabs, Schönen-  
strasse 9.

**Die Gartenbau- und Haushaltungs-Schule**  
für Mädchen gebildeter Stände  
in Friedrichshafen a. Bodensee

im Anhänger des Lehrverzeichnisses.

wird am 1. April dieses Jahres eröffnet.

Gründliche praktische Erziehung des Wohnraums, der Obhut verwaltung, das

Gemüebau, der Blumenzucht und Kindererzieh., Dienstes und häusler-Arbeit,

theoretische gärtnerische Ausbildung, Buchführung.

Schule werden die jungen Mädchen im Rahmen und in allen häuslichen Ge-  
schäften jüngst ausgebildet.

Ein regulärer Kurs dauert 1 Jahr, Eintritt am 1. April und

1. Oktober.

Ausbildung als Lehrerin oder Oberlehrerin 2 Jahre.

Spezialkurse von 6—8 Wochen in Fleischzucht, Fleischkutter und -Ver-  
arbeitung u. dergl.

Die Schule bietet auch Gelegenheit für erholungsbefürchtige Schülerinnen, durch

Atmosphäre in frischer Luft, bei zweckmässiger häuslicher Arbeit ihre Gesundheit

zu erhalten.

Schule gerät auf nähere Auskunft, Ueberhandung eines Proschols und Gut-  
gegennahme von Anmeldeformularen bereit.

Herr Oberbürgermeister des Nürnberg.

Dr. Otto Rommel, Vorstandes des Lehrerinnenseminars, sowie

die weiteren Komitee-Mitglieder:

Herr Hofbaudirektor von Werner,

Herr Notar Dr. Georg Tönenbach,

Herr Notar Albert Hartl,

Herr Gräfin von Leutens-Ortingen,

Herr Professor Treibler,

Edgar Gräfin von Eggen-Baldenau, Dresden, Palaisdame Ihrer

Rai. der Königin,

Herr Director Karl Wiedmann,

Janitzki in Stuttgart.

**— Damenschneiderei —**  
betrieben seit 1878.— Leipzig.  
A. Kleinbempf-Schildbach, | Vorringstraße 5, portiere.

Seit Beginn der Seiden made meine früheren Schleiermacher und allen Jahr-

zehn auf die mit Erfolg eingeführte Nachhilfe-Kurse von beliebiger Dauer auf-

zu machen. Vorherige Benennung nicht nötig.

**Buchführung,**  
**Stenographie,**  
Schreib- u. Maschinenschreiben  
etc. lohn.

**A. Chapison,**

Thomassing 5.

**Tachy.** Windmühlenstr. 23

u. Holzmarkt. 8. I. L. I. Ztg.

U. Schreib-, Stenogr., Schreib-, Rech-

maschine, etc. 10. L.

**Geyer.** Handelsdirektor, haftlich geprüft,

prakt. Raumausm. Objekt. Erhaltung, Unter-

richtung 6. III. Unterr. i. Buchführung jed. Art

und in allen and. Büchern, Stellenbuchw.

**Rackow.** Universität 4.

Schreibmaschinen, Blätterdrucker, Rech-

maschine, Briefkasten, Telegraph, Telephon, etc.

Projekte kostengünstig.

**C. Schmidt,** Markt 9.

Rechner lang. Rechner

u. Institut Rackow.

Das Rechner u. Daten

Schreibmaschinen, Blätterdrucker, Rech-

maschine, Briefkasten, Telegraph, Telephon, etc.

Stad. phil. wird für Privatanden

eines Rechnungsmasters eröffnet.

Gustav Dietzel, Kurfürststr. 7.

**Ein Engländer ertheilt engl.**

**Unterricht Mittelstr. 6. IV. r.**

French par dame de Genève Weststr. 36, II.

**Frack-Institut**

Leib-Institut

## 2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 89, Sonnabend, 18. Februar 1899. (Morgen-Ausgabe.)

### Schuhverband für Handel und Gewerbe.

In Leipzig, 17. Februar. Die gestern Abend im "Deutschen Hause" abgehaltene Versammlung des "Schuhverbandes für Handel und Gewerbe" wurde vom Vorsitzenden, Herrn Paul Wöhrmann, mit Dank für das zahlreiche Erscheinen eröffnet. Den hierbei gemachten Mitteilungen des Herausgebers war zu entnehmen, daß nach einem Schreiben des Herren Reichshofrats die Begründung des Deutschen Bundes für Handel und Gewerbe gefehlt sei. Die Begründung der Zusagen, für welche ein Entwurf schon fertiggestellt sei, sollte auf einer im nächsten Monat in Erfurt stattfindenden Delegiertenversammlung erfolgen.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf die "Waren-Karabatgesellschaft "Mercur". Das Prinzip dieser Gesellschaft ist folgendes: Auf alle Einläufe bei Kaufleuten, die mit der Gesellschaft in Verbindung stehen, erhält man für jeden Beitrag von 20.- je eine Marke, die den Wert von 1.- darstellt und in ein Karabatkonto eingeliefert wird. (Auf 80.- Einlauf also 4 Marken etc.) Hat man für 200.- Waren eingeläuft, also 1000 Marken erhalten und eingeliefert, so ist der Rabatt fällig und man hat das Recht, sich bei der Gesellschaft Waren im Werte von 10.- auszuleihen. Die Gesellschaft führt die verschiedensten Artikel, die angeblich von ihr zum Endpreise erworben werden, wodurch dem Käufer noch ein besonderer Vor teil geboten sein soll.

In der gestrigen Versammlung wurde vom Vorsitzenden und von verschiedenen Vertretern dieses Systems, das in norddeutschen Städten Eingang gefunden hat, als eine Protagonistin der genannten Gesellschaft bezeichnet, bei der sowohl die Kaufleute und Handwerker, welche mit der Gesellschaft in Verbindung stehen, als auch die Käufer benachteiligt würden. Es wurde im Vorschlag gebracht, eine Gegen-Karabatgesellschaft zu begründen, eventuell beruhend auf dem Prinzip der Baarzahld des Rabatts, wodurch dem "Mercur" am besten der Boden abgerungen würde. Da Haussauer sei das mit Erfolg geschehen.

Nach längerer Debatte beschloß man, dass Vorstande die weiteren Maßnahmen überlassen, der auch einer späteren Versammlung geeignete Vorschläge machen soll. Diese Versammlung, in der Herr Rechtsanwalt Jacobson aus Hamburg über die Karabatgesellschaften einen Vortrag hält, soll am 3. März stattfinden.

Hierauf erörterte man die Begründung des Warenhauses "Gattel" höchstens und ging dabei auf frühere, den Inhaber betreffende Vorläufe ein. Man beantragte den Vorstand, sich mit einem Rechtsratte in Verbindung zu setzen, um über geeignete Schritte in dieser Angelegenheit Beschluß zu fassen.

Der folgende Punkt der Tagesordnung betraf den Antrag des Vorstandes: Beitritt zum Deutschen Bund für Handel und Gewerbe. Dieser Beitritt wurde von der Versammlung genehmigt, jedoch unter der ausdrücklichen Voraussetzung, daß der Konsul Stellung nehmen werde zu den politischen Wahlen. Man erwartet hierbei, daß der "Deutsche Bund für Handel und Gewerbe" in ähnlicher Weise, wie der Bund der Handwerke, bei den Wahlen selbstständig vorgehen werde. Als Delegierte für die konstituierende Versammlung in Erfurt wurden die Herren Wöhrmann, Thiem, Hüper Jr. und Heinkel gewählt.

Um Anfangs vierzigtheilte der Vorsitzende mit, daß sich auf den circulierenden Listen wieder 11 der antwortenden Gäste als Mitglieder einzufinden und daß sich dem Schongebüsch in den letzten 14 Tagen 140 neue Mitglieder angegeschlossen haben.

Der letzte Punkt betraf Petitionen. Es sind vom Vorstand zwei Eingaben an den Rath und die Stadtverordneten in Aussicht genommen, die von Herrn Thiem entworfen sind. In der ersten derselben wird verlangt:

a. allen städtischen angestellten Beamten und Lehrern jede direkte oder indirekte Belohnung an Consumentenorganisationen, sog. Wirtschaftsvereinen, bez. wirtschaftlichen Vereinigungen, sowie jede Belohnung zur Gründung und Förderung solcher Vereine bei Strafe der Entlassung zu verbieten und dieses Verbot bei Neuanstellung ebenfalls schon im Anstellungsvortrage ausdrücklich anzusprechen.

b. allen städtischen angestellten Beamten und Lehrern jede entgeltliche oder unentgeltliche Agentur-Ausübung, bez. jede entgeltliche oder unentgeltliche Warenbezugsvermittlung, gleichviel ob es sich dabei um irgend welche persönlichen Lebens- oder Wirtschaftsbedürfnisse, um Schulbedarf (Bücher, Schreibhefte, Schreibutensilien) oder sonstige Waren handelt, ebenso zur Übernahme von Versicherungsagenturen und Abschließung von aus städtischen Registern bei hoher Geldstrafe, im Wiederholungsfalle bei sofortiger Entlassung zu verbieten.

c. alle Warenangebote seitens fremder und städtischer Angestellter in städtischen Bureau und Expeditionen vollständig und streng zu verbieten.

Diesen Anträgen war eine ausführliche Begründung beigegeben, in der betont wurde, daß die Dingen, welche durch Steuern der Bürgerschaft befördert werden, nicht die Interessen der letzten bemächtigen dürfen; auch würden Beamte und Lehrer durch Nebenbeschäftigung gedächter Art von ihrer Berufstätigkeit abgelenkt.

Die zweite Eingabe bezog sich auf die Besteuerung der Consumente und Filialgeschäfte, die nach den vom Ministerium des Inneren festgestellten Grundsätzen gefordert wurde. Durch die Annahme dieser Besteuerung wurde Leipzig die höchste Bildungsstufe erhalten, während durch die Ablehnung nur die Vorberater der Sozialdemokratie vermieden würden.

Beide Eingaben wurden genehmigt und der Vorstand mit der Abhandlung beauftragt. In der Debatte wurde übrigens darauf hingewiesen, daß es nötig wäre, erforderlichenfalls auch dagegen Maßregeln zu ergreifen, daß Beamten- und Lehrerfrauen Wirtschaftsvereinigungen nicht bilden. Die Umständer wünschte man am liebsten bis zu 5 Proc. erhöht zu haben.

Dann wurde gegen 12 Uhr die Versammlung geschlossen.

### Evangelisationsversammlungen.

In der Evangelisationsversammlung am Donnerstag Abend im großen Saale des Evangelischen Vereinshauses sprach Herr Wunder über das Thema: "Hindernisse des Friedens." Manger, der Friede nicht und schon die ersten Schritte auf dem Wege zum neuen Leben getan hat, bleibt stehen oder geht vorwärts. Wer hat die Gemeinschaft mit Gott gründet, hat sich Jesu hingegeben, sich den Willen seiner Freunde ausgesetzt, aber das Amt nicht gefunden. Welche Hindernisse führen im Wege? Manger glaubt zum Frieden zu kommen, wenn er dem Gebet der Person Jesu einen gewissen Einfluß auf sein Dürfen, Wollen und Tunen einwirkt. Aber in einigen Städten ist es ihm widersehen, er möchte auch zum Ziel zu kommen, wenn er bei einem festen Festmahl seine eigenen alten Wege weiter geht. Er geht ja, er möchte ja, da mag er doch den Frieden bekommen. Dies ist gewiß und gerade darum für den Betreffenden so verachtlich, weil er in ihr ein eindringliches Gefühl hat, daß er nicht eintritt, ein Christ zu sein, und bei dem absolut notwendigen Willkürjahr jedes Christen dann das Christentum beschädigt, es darum bei Seite nicht oder weiter als Christentumsgemeinschaft weiter tunnen braucht. Wager Gemeinschaft mit Gott und Jesus Wetter des Friedens kann nur der völlige Einfluss des Person Jesu geben. Wer sich dem innerlich deutlich wünschenden Einfluss des Person Jesu auch in einem Stunde entzieht, kann nicht sein Ziel erreichen. Der Gott Gottes, wie er sich in der Hände des Jesus um Menschen aufzuhält, will gründliche Arbeit machen, und was sich ihm gefüllt hat, entzieht, kann nicht den Frieden Gottes erhalten. Dies Wetter wurde auf vielerlei Weisen in verschiedenen Bildern ausgedrückt, wie sie in den verschiedenen Heilsverkündigungen in verschiedenen Gestaltungen sich offenbarten.

Den Abzug am Freitag Abend über das Thema: "Meister Friede" wird sich dann am Sonntag, 19. Uhr im Christlichen Berlin junger Männer (Johanniskirche 3) ein weiterer Beitrag für junge Männer über "Meister Friede" anstrengen. Beide Sonnabend ist keine Versammlung.

### Freie akademische Vereinigung für Innere Mission.

Am Sonnabend Abend fand im Seminarhaus wieder einer der öffentlichen Vorträge statt, die die "Freie akademische Vereinigung für Innere Mission" veranstaltet. Der Sekretär der Comité für deutsche evangelische Seemannsmission, Herr Pastor Dr. Friedrich Berlin, sprach über "Seemannsmission".

Der Vortragende wußt zunächst auf die Begründung und Entwicklung der Seemannsmission in England und vorwiegend davon in den Hansestädten Dänemarks hin, während die Sache in Deutschland noch unklarer war. Hier machte jedoch Wihern auf ihre Bedeutung aufmerksam, aber ohne viel Erfolg. Gegen 1870 begann die deutsche Seemannsmission in England dafür zu werden, nahm sich in Hansestädten seiner deutschen Ausbildung an und wandte sich schließlich an den "Centralausschuß für die Innere Mission der deutschen evangelischen Kirche" zu Berlin mit der Bitte um Hilfe. Eine 1885 übernommene auch einige katholische Gemeinden, mit dem Mittelpunkt in Danzig, die Seemannsmission und während sich neu erarbeitet, deutsches in Hamburg und Bremerhaven. 1894 wurde die preußische Seemannsmission für die Sache genommen, es ward allgemeine Gedanken für die Unterbringung eingesetzt und Berlin bildete sich ein bekenntliches "Comité für deutsche evangelische Seemannsmission". Anfangs wurde vor allen das Generalkomitee in England unterstellt, dann verlor sich aber das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als in freudigen Hören (leidende Krempen, Schalldose und Herzstethoskop). Wihern ist allein dringend nötig, in welcher Weise aber ist es möglich? Da entzweite sich der Herberg, gut Gedanke, aber verlor sich auch das Werk immer weiter, bis in die letzten Gebiete. — Der Herr Redner wandte sich nun der Frage zu, ob die Seemannsmission denn überhaupt möglich sei, und wieviel dabei an die großen Gedanken hin, denen die Seemannsmission, insbesondere von Kirche und Staat, aufgeht. Wihern auf der Frage (Sprecht und Verlängern der Antworten) als



## Schmalz,

	5 Pfund 46,-
Kaffee, grobbohnen, gebr.	5 Pf. 80,-
do. fein.	5 Pf. 90,-
do. dün. Sorten.	5 Pf. 100,-
Mehl, dauernd haltbar.	5 Pf. 12,-
Mutase unbegrenzt haltbar.	5 Pf. 20,-
Mutase enthält alle leicht verdaulichen Nährstoffe der Pflanzen ohne jeden Zusatz.	5 Pf. 30,-
Chem. Fabriken vorm. Weiler-ter Meer.	5 Pf. 40,-
Uerdingen / Rhein.	5 Pf. 48,-
vorrätig in Apotheken, Drogeriegeschäften etc.	5 Pf. 50,-

Sämtliche Colonialwaaren sofort billig

## F. Beerholdt, Markt Nr. 5.

### Lachs,

1 Pf. 1,- ausgeschliffen.

Schnellisch, Dorf, Gabian, Seehaut,

Zander, Scholle, grüne Heringe.

**K. Thurm, Reichstr. 39.**

Wurstkäse: Staub Nr. 192.

Schnittspargel, darf. 2 Pf. 70 Pf.

Kaiserschoten 2 Pf. 1,30

Otto Bannert, Südzucker Nr. 9.

Schnittbohnen,

2 Pf. 1,-

Schnittspargel ohne Köpfe,

2 Pf. 1,-

Spargelköpfe, dünn,

2 Pf. 1,-

ausgeschliffen.

**M. D. Schwennicke Ww.**

Dörr & Fink.

Salzgässchen 1.

Ende Abnehmer  
feinster Tafelbutter

in Großpacken. Nur eigene Nähe. Trocken-  
haltung. Probe bitte einfordern. Off. z.  
Z. 4833 an die Expedition dieses Blattes.

Neu, sauer, türkische

**Pflaumen**

per Pfund 16,- 10 Pfund 14,-

Ganz markant korbende

**Malta-Kartoffeln**

2 Pfund 25,- 10 Pfund 14,-

Matjes-Heringe

per Stück 20,-

ausgeschliffen

Theodor Glitzner, strasse 4.

**ff. Matjesheringe, 20 Pf.**

Nalatartofeln, gut rohend.

Off. z. Z. 4833.

Otto Bannert, Südzucker 9.

Gelegenheitskauf:

Gelehrte: Phil. & Co., A. 12. Pf. 0,95,-

1,- u. 1,50,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,40,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,90,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u. 1,80,- H. Zartbrot 1 Pf. 1,- u. 1,70,-

1,- u.





**Ende per 1. oder 15. März:**  
**zwei Putzarbeiterinnen**  
 Nur Damen, die im Geschäft und Dienst einleben können  
**Max Hinzelmann,**  
**Märkt 16.**

**Kochlernende**  
 wird gekauft unter günstigen Bedingungen. Götterburg, Grima, R. Ecke.

Sie reizende, tüchtige  
**Berläuerin**  
 aus der Kurz- und Posamenten-  
 braude wird in dauernde Stellung  
 bei ihrem Gehalt gekauft.  
**A. Lobsenzer,**  
 L.-Kleinzeichner.

**Tüchtige Berläuerinnen**  
 für die Musterungs-Manufaktur, Kurz-  
 u. Weißwaren gekauft. Kontakt 1. März  
 entw. 1. April er. Offerten erfordert  
 Kaufmännische Zähne.

**Als lernende Berläuerin**  
 in ein hübsches Wäsche-Gehalt z. 1. März e.  
 jüngeres anständiges Mädchen gekauft.  
 Offerten unter A. P. 30 an die Filiale d.  
 Blattes, Universitätsstraße 3.

**Junges Mädchen aus einer Familie**  
 als lernende gekauft. Wandschmiede-  
 strasse 18. Handelsbeschäftigung.

**Modes!**

Suche eine Putzarbeiterin, die auch  
 im Verkauf mit thätig sein muss. Stellung  
 dauernd u. angemessen. Frau-Amtsh. Offiz.  
 Zeugn., Geschäftsnr. u. Post. G. A. Schulz,  
 Putz v. Posamenten, Borsig, Berl. Leipzig.

**Putzbranchen.**  
 Gut empf. branschendre junge Dame, im  
 Verkauf nicht, nicht vor 1. März e. gekauft.  
 Off. Offerten mit Angabe höherer Qualität,  
 Bezugnahmen und Gehaltsbeschäftigung  
 auf A. P. 322 „Invalidenstrasse“.

**Geübte Putz-**  
**Zuarbeiterinnen**  
 sucht per 1. März.

**H. Mannheimer, Leipzig.**  
 Perkte Toilesseurin gef. Bettwäsche, 7. III.

**Räderinnen** sucht C. Hartig, Schlesche 3.

**Blote Accordéonistin** auf garnierte

Zapfherstellerin jedoch sofort.

Netto & Klemp, Pfleidererstr. 11.

**Putzarbeiterinnen** werden sofort ang.

**Gehr. H. Möhr.**

**Perkte Auslegerinnen und Aus-**

legerin, gründt. bei J. D. Neumann,

Görlitzerstr. Mittelstädt. 8.

**Anlegerin**

sucht sofort die Schneideretrie. 23.

H. Wagner & Debes.

**Tüchtige Auslegerinnen**

für Steindruck sucht gutem Lehr.

Carl Garte, Kanzleistraße, 13/15.

**Grübe Drabekterin** für sofort gekauft.

H. Fikentscher, Domstadtmeister.

Mädchen zum Salzen gef. Johannstr. 15. III.

**Salzerrinnen** gekauft Johannstrasse 15. I.

**Blumen-Arbeiterinnen**

sofort gekauft. Nur sofern sich melden.

Kraft & Co., Leipzig-Lindenau, Markt 10.

**Tüchtige Deckeräuberin**

sofort außern ganz gekauft. Off. Offerten

unter A. 213 in die Expd. d. Bl.

**5 tüchtige Cigarettenarbeiterinnen,**

Vermeide Cigarettenarbeiterinnen,

Handarbeiterinnen und

Wäscherin sofort gekauft.

Gehr. H. Möhr, Rossmarkt 5. I.

**Heilige Arbeitsmädchen**

sucht keine. Gehr. H. Möhr.

Eine Dame zum Nachtmahl gekauft.

Sebastians-Klosterstr. 15. I.

**15. März**

**Reichmanns**

(Röhrn) sucht zum sofortigen Antreit

oder per 1. März.

**Hôtel-Restaurant**

Thüringer Bahnhof.

**Reichmanns**

15-100. A. Gehalt für

Reichmanns gel. Reichmanns ist einleben an

Deutscher Kaffeehaus, Wagnersburg.

Tisch. Reichmanns für warme u. kalte Räume,

ca. 4 pro W. Preis- u. Reichmanns sucht sofort J. Nagel, R. Gleisberg, 14. II.

**Köchinnen, Jungfern,**  
**Stubenmädchen**

sucht dringend nach Dresden, Bremen,

Borna, Weissenh., Stuttgart,

Leipzig, München, Wiesbaden, neue,

Mädchenheim, Blauekerche 5.

2. nicht, erste Wohnung, Preis-Gehalt, 1. III.

1. Selbst. 1. 1/4, 1. engel. 1. 1/2, 1. leicht.

1. Heilig. 1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1/2, 1. 1/2.

1. 1/2, 1. 1/2. Kosten. 1. 1

**Gesucht**  
werden von einer höheren Aktien-Gesellschaft per 1. Oktober er.  
ca. 200—250 qm Bureau-Räume,  
ca. 200—250 qm Lager-Räume  
und ein großer Keller  
in vornehmen Hause der inneren Stadt. Gel. Off. sub A. 196 Exped. d. Bl.

Jur. beruhendes Unternehmen wird in einem Hause der Inneren Stadt ein kleiner Raum nicht Würde und Preiswert des Geschäftsräumes gewünscht. Offerten unter F. 47 kleine Büro-Blätter, Kästnerstraße 14, erbeten.

Gelehrte wird für sofort eine

### Villa zum Kleinwohnung

oder große Etage mit mindestens 12 Zimmern, möglichst Innenhof, Stellung für 2 Pferde und kleinen Gärten. Offerten mit Preisangabe unter Z. 4824 an die Expedition diese Blätter.

Gute Lösung: Kleine Wohnung mit großem Tisch, 3 Bett, 1. et. noch 1. Grundriss zu kaufen. Adr. n. A. 208 Exped. d. Bl. Nr. nach.

### Restaurant

zu sofort gehabt oder nach Vertrag. Gel. Offerten unter L. 143 Annoxs-Ergebnis Ratsamkeit 3 erbeten.

Im nächster Nähe der Universitätsstraße werden zu Geschäften z. gewerblichen Zwecken

### Localitäten

per sofort oder später gehabt. Sonderzins oder Hinterhand nicht auszuholzen. Off. unter M. N. 3 in die Hände d. Blätter, Universitätsstraße 3, erbeten.

### Villiger

oder überzählige Möbel gehabt. Offerten mit Preisangabe erbeten. Überstrasse 31, v. l.

### Schöner Keller

für Dienstleistungsbauung sofort ob. später zu mietet gehabt. Stell. Off. Querstraße 14, Bierkeller, erbeten.

Mietung: bestehend aus 3 Zimmern nebst Badez., parterre oder 1. Stock, wird vom 1. Mai bis 30. September in der Nähe Neustadt, Kästnerstraße, zu vermieten gewünscht. Off. unter n. A. 225 Exped. diese Blätter.

So sofort eine möblierte Wohnung, mögl. Nähe des Königspalais, Parc. ob. 1. Etage, bestehend aus 2 gr. 1. u. Zimmer, Küchen, Küche, Badez., Balkon, 2. Etage mit Dienstleistung, unten v. F. E. in die Blätter hieles Blätter, Königstraße 7, erbeten.

Gebild. und überaus w. eines Kind nach 1. jah. Wohnung u. eines Kind nach 1. jah. Wohnung u. 3 Zimmern u. Küche in best. Hausr. nicht ab. 2. Et. Offerten u. A. 207, vollständig erbeten.

Gelehrte wird 1. Logis, am liebsten im Hause eines Arzts, im Bereich von 6—800 M. nach Markt, bis 2 Treppen, M. Stell. off. Nr. 20, 2. Etage. Pohlberg.

Gef. v. 1/10. 99 bez. Wohn. 5—600 M., ob. 3. Et. von einfel. abl. Preis, inn. alte Vorh. Off. C. 8 Et. d. Bl., Universitätsstraße 3.

Junge Dame, welche 5 Jahre einen Dienstmannsposten vertrieben haben, jedoch bis 1. April 1899 ein kleines Logis mit oder ohne Dienstmannsposten im Süd- od. Westen. Offerten sind u. B. R. 370 beim pluvial-denkmal., hier, niedergelungen.

Mittlere Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammer, Küche u. Badez., der 1. Stock gehabt. Offerten aus N. 39 an die Blätter, Kästnerstraße 14, erbeten.

Eine hübsche Wohnung

für Preise von 225—320 M. Nähe des Peterssteinsweg, von ruhigen Leuten zu vermieten gehabt. Offerten bitte Peterssteinsweg 19, pt. niedergelungen.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Wohnung gesucht

in der Nähe des Rosenthaler in Preis bis 550 M. Adr. n. A. 211 i. b. Exped. d. Bl. erh.

Eine freundliche Logis wird gesucht für 280—300 M. d. 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

Logis, auch Holligkeit, Mitte d. Stadt, 300—400 M. v. d. nächsten Zahl. Zeitungen per 1. 4. 99 gehabt. Gel. Offerten sofort u. G. 164 vollständig Vollständig.

# 4. Heilige z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 89, Sonnabend, 18. Februar 1899. (Morgen-Ausgabe.)

## Schützenhaus • L.-Sellerhausen.

Morgen:  
Großes carnavalisch-humoristisches Concert  
von der Capelle des 11. Regt. Sächs. Inf. Regts. Nr. 139.  
Direction: Herr Stabsstall M. Hachenberger.  
Nach dem Concert grosser Ball und Unterhaltungsmusik. —  
Hierzu empfiehlt hochfeines Bockbier aus der Brauerei Gebr. Thieme-Wiedermann.

**Etablissement Tivoli.**  
Morgen Sonntag  
**Grosses Ball-Fest.**

**Goldner Helm, Eutritsch.**  
Heute: Langstengel's Leipziger Sänger.  
Geschartiges, neues und urtümliches Programm. Anfang 8 Uhr.

**Möckern. Bahnhof zur goldenen Krone. Möckern.**  
Ein geheirathetes Fabrik von Blumen und Blumengeld zur offiziellen Nachricht,  
dass ich dieses Goldbier übernommen habe und bitte um geweisst Wohlwollen in  
meinem neuen Unternehmen. — Sonntag, den 19. Febr., Großmängel-Ball im  
neuen parquetierten Saale. Einlass Nachmittag 4 Uhr.  
Hochfeines Bockbier F. E. Vater.

**Hôtel zum Grünen Baum.**  
Täglich großes Concert  
der Original-Wiener Damencapelle „Donauweibchen“.  
Reichhaltiges Mittagstisch vor 12-3 Uhr. Hoch. Gewissensfrei. S. Bilezik.  
Anfang 7 Uhr. Carl Schade.

**Hôtel de Saxe,**  
Klostergasse 9.  
Täglich Concerte der Familie Drescher.  
Heute Abend  
Großes carnavalisch-humoristisches Concert.  
Anfang 8 Uhr. Programm 20. G. Höhner.

**Hôtel Stadt Nürnberg.**  
Morgen Sonntag, den 19. Februar, im „Theaterzaal“  
Grosses Münchener Märzenbierfest  
mit humoristischem Concert  
der gesammten Capelle Günther Coblenz.  
Anfang 8 Uhr. Einlass 7 Uhr. Gute 30. aus der Brauerei zum  
Felsenkeller, Dresden.

**Drei Rosen** Petersstr. 27.  
Heute und folgende Tage  
**Grosses Münchener Bockbierfest.**  
Original-Ausschank  
der Thomasbrauerei München.  
Täglich Grosser Mittagstisch.  
Auserwählte reichhaltige Abendkarte.  
Münchener Bockwürste. — Regensburger Rottig gratis.  
Täglich grosse humoristische Concerte.  
Vorzügliche aufmerksame und flotte Bedienung. Grossartige Beleuchtung.  
H. Kretschmar.

**Café Museum.**  
1. Etage: Täglich Concert der Damencapelle „Carmen“. 2. Etage: Großer Billardsaal mit 3 Billards. Schießsportzimmer mit Pausine. Beste Tagessitzungen. — Deutsches und Amerikanisches.

**Rottig's Restaurant** 16 Schulstrasse 16.  
Heute und morgen verzaubert das bekannte  
**Culmbacher Bockbier** von Matth. Hering I.  
Dazu Majoren-Würsten, Speckfleisch, frische Soße etc.  
Schinken in Brodteig. G. Gerhardt.

**Nordstr. 17. Restaurant Keglerheim** 17. Nordstr.  
**ff. Bockbiere.** Hermann Wagner.

**Dorotheengarten** Dorotheengarten 12.  
Heute und folgende Tage verzaubert  
**Hochfeines Bockbier.** NB. Empfiehlt gleichzeitig Schinken in Brodteig und Paprikaschinken. Wichter.

## ff. Münchener Löwenbräu-Bock Hohenzollern

kommt von heute bis auf Weiteres zum Ausschank  
Härtelstrasse 2, Ecke Windmühlenstrasse.

Zu jeder freudlichen ein

**Elektrische Bahn nach Leutzsch!!!**

Ablauf: Landauer Thor, Blücherplatz, Eine Lindenau, Warte- und Haltestelle.

**Restaurant Feldschlösschen, Hauptstr. 66,**  
empfiehlt ein grosses Local, gute Biere, diverse Speisen und Getränke etc.

**NB. Bockbierfest.**

Sonnabend Abend Concert von der Capelle Schröter. Sonntag Vormittag Capelle Carmen aus Leitersreuth.

Sonntag Abend Bandonion-Club Leutzsch. Achtungspunkt C. Moritz.

**Café Bittner,**  
Petersstraße, Eingang Schloßgasse,  
vis-à-vis Kaufhaus Pollich.

Zähne, hell, bestens beleuchtete Localitäten.

**II. Cafe. Chocolade, Cacao etc.**

Deutsche und ausländische Zeitungen und Journale  
in reicher Auswahl.

**Restaurant Kl. Funkenburg.**  
Heute Sonnabend und morgen Sonntag:  
Sektor Aufstieg d. hoch. Naumann'schen Bockbieres.  
Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen  
und laden freundlich ein.

**Wilh. Kämpf,**  
Liebigstraße 7.  
Vollerkräftige Weine u. Bier-  
küche. Vorzügliche Küche.  
Louis Enke.

**Café Pruggmayer,**  
Burgstraße 12.  
■ Elektrisches Piano. ■

**Verloren**

Donnerstag Abend im Gewandhaus eine  
goldene Hochzeit mit Bräutigam.

Gegen Dorf u. Belobring beim Juwelier  
Herrmann im Gewandhaus abgegeben.

Spiegglas Montag Abend, 13.2., vom  
Alten Theater bei Fleischerplatz verloten  
werden. Große Tanz- und Belobring abge-  
geben bei F. A. Starke, Gewandhaus Str. 23.

**Urwald, Grosses Bockbierfest.**  
Hier spielt die Thüring. Dornicelle.  
Decoration großartig. Herman Hoell.

**Ioland's Gastwirtschaft, Südstraße 24.**  
Sonnabend und Sonntag ff. Naumann'schen Bockbier, neuer ergebener  
etabliert W. Kühnert.

**Zum fröhlichen Becher, Sternwartenstraße 33.**

Mit heutigem Tage beginnt der Ausschank des berühmten Bockbieres von  
C. W. Naumann, Plagwitz, und lädt hierdurch herzlich ein.

Gran Anna Schmidt.

**Weinstuben** 8. Nicolaistr. 13.  
Ausschank in Gläsern und Flaschen. Automatische Bedienung.  
Spezialität: Diamant-Sekt à flasche 3.4.

**Panorama** Restaurant.  
Heute Spezialität:  
**Kammelkeule und Sauerbraten**  
mit Thüringer Kloss.  
Bestgepflegte Riebeck'sche und echt  
Bayerische Biere. Oswald Schlinke.

**L. Hoffmann's Restaurant,**  
Gosenstube und Glascolumnaden. Jägerbräu Bruno Fröhlich, gegenüber dem Rödel's-Palais. Tel. 4980.  
Heute Kammelkeule und Sauerbraten mit Thüringer Käse. NB. Mittagstisch, Ende 1. Section 70 Pf.

**Kulmbacher** Petersstraße 18, Part. u. 1. Etage,  
vorm. Reititz. Heute Abend: Sauerbraten u. Kammelkeule m. Klössen.  
Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

**Brauhof,** Petersstraße 18, Part. u. 1. Etage,  
vorm. Reititz. Culmbacher Bierstube „Zur grossen Tuchhalle“. Gute Kammelkeule und Sauerbraten mit Thüringer Käse.  
Biere aus der 1. Kulmb. Reititzbrauerei, hell u. dunkel vorzügl. C. Treßlich.

**Dank.**  
Für die uns zu unserer silbernen Hochzeit von  
allen Seiten in so reichem Maße entgegengebrachten  
Ehrungen und Glückwünsche sagen wir hierdurch unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig-Gohlis. Anton Ch. Striedter und Frau.

**Zur Beachtung!**

Wer übernimmt Inventararbeiten?

Adressen erbeten unter A. E. 5 bei Volkmar Küster, Seitzer Str. 35.

**Kirchenbauverein für Leipzig-Connewitz.**

Die preisfähigen Mitglieder werden verdacht zu einer ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. Diele wird am Montag, den 27. Februar bis 10. Abends

8 Uhr im Auditorium von Winter's Opernhaus bis dahin abgedichtet werden.

Zugordnung: 1) Allgemeiner Jahresbericht; 2) Vorlesung und sonstige Redigierungen der gesetzlichen Jahresredaktion; 3) Wahl dreier Vorstandsmitglieder; 4) Wahl

zweier Rechnungsprüfer; 5) einige Mitteilungen und Anträge der Mitglieder.

Leipzig-Connewitz, am 17. Februar 1899.

Der Vorstand des Kirchenbauvereins für C-Connewitz.

K. M. Haase, P.

## Riedel-Verein.

Heute, Sonnabend, in der Niederschule: Damen 7 Uhr, Herren 8 Uhr. Morgen, Sonntag, 9.11 Uhr: Alle Herren.

Freie Gesellige Vereinigung von Mitgliedern des Landesverbandes Sachsen-

Thüringen im D. Sch.-V.

Heute, Sonnabend, den 18. Februar,

Wieder 7 Uhr: Zusammenkunft im

Jugendsaal des Theater-Rehbergs (Kunstpalast). Programm: „Eine

Operettentheorie“, Recital von Reinhardt-Mucke. — Declamation. — Russische

Vorläufe: Herr Schwabe (Geige), Herr Becker (Gitarre) u.

Gehr, Danen wie diesen, herzlich willkommen.

## Vermischte Anzeigen.

herr Fabrikbesitzer

**Emil Weber**

hat bei seinem Atelier in fortgeschritten  
Richtigkeit und Sicherheit für seine Arbeit  
bekanntlich 10,000,- g. bestimmt, was  
der Nutzen durch seine Arbeit zur Aus-  
zahlung gelange.

Wir veröffentlichen dies und rufen unsere  
vereinigten Freunde und Freunde dieser  
Arbeit auf, dass sie diese hochwertige Arbeit  
als „Gute Tatkraft“ noch in die Fabrik  
holen mögen.

Am 25. Februar, 1899.

**Arbeiterpersonal der Fabrik.**

C. Wiegner.

## Telephon.

Wer gibt schon Telephon ab? Abreisen  
Geschenk-Gesicht Katharinenstraße 21.

Telephon zu übernehmen gelingt. Offerten  
unter A. 7005 Bill. d. Kl. Katharinenstraße 14.

Öfferte sofort erwünscht an  
Karl Uhlig, Chemnitz, Fürsten-  
straße 11. M. 21.

3. März, 18.3. mit g. Stimme, w. Befor-  
derung. Ver. bej. 1. Kl. Beförderung. S. 8.99.

Die schiedigen

**Trompeterinnen**

hört man nur in

**Pologne — Parterre!**

Zieht für die Saison. Offenbarung am 15. Februar 1899.

Photographie 30.1. Katharinenstraße 27. v. L. 28.

Grete — Gohlis

Sonntag 4 Uhr Bartschule Altes Theater.

Hans.

Hermine hole Brief nochmal!

Will hoffen! Herzliche Grüße!

## BärenSchänke

M. Finzel.

Heute Schweinskönnen. Abende: Bötelrippen.

Topfbraten m. Süßen. Bier, hell u. dunkel, vorz.

Bratwurst.

Heute Schweinskönnen. Bötelrippen.

Topfbraten m. Süßen. Bier, hell u. dunkel, vorz.

Bratwurst.

Carl Fehse 2736.

Heute: Sauerbraten mit Thüringer Klössen.

Kulmbader Bier u. Matz. Hering 1. Kulmbad. 16 u. 18 Pf. teurer für 3.4.

Montag 10 Uhr Brotzeit. Röllchen engl.

Bockbier exquisit. Louis Treutler.

## Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht. Nicolaistrasse 43.

Gute Schweinskönnen. B. Fendel. Gose hochfein.

## Hähle's Gosenstube.

Große Tuhhalle.

Heute Schweinskönnen. Gose ganz vorzüglich.

## Dank.

Für die uns zu unserer silbernen Hochzeit von

allen Seiten in so reichem Maße entgegengebrachten

Ehrungen und Glückwünsche sagen wir hierdurch unsern

herzlichsten Dank.

Leipzig-Gohlis. Anton Ch. Striedter und Frau.

**Zur Beachtung!**

Wer übernimmt Inventararbeiten?

Adressen erbeten unter A. E. 5 bei Volkmar Küster, Seitzer Str. 35.

**Kirchenbauverein für Leipzig-Connewitz.**

Die preisfähigen Mitglieder werden verdacht zu einer ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. Diele wird am Montag, den 27. Februar bis 10. Abends

8 Uhr im Auditorium von Winter's Opernhaus bis dahin abgedichtet werden.

Zugordnung: 1) Allgemeiner Jahresbericht; 2) Vorlesung und sonstige Redig



# Morgen-Ausgabe.) Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend,  
Nr. 89. 18. Februar 1899.

Wie für diesen Theil bestimmte Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur beider S. & H. Seite in Leipzig. — Spesenf.: nur von 10—11 Uhr Samt. und von 4—6 Uhr Soct.

## Telegramme.

\* Berlin, 17. Februar. Actien-Gesellschaft Berliner Rennbahn. In der heut abgehaltenen Generalversammlung wurden die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto für das Geschäftsjahr 1898 feierlich der Direktion vorgelegt. Durch aufgestellte Bedürfnisse hat sich der Berlinertheil von 126 600 M auf 93 102 M erhöht. Die General-Beratung wird auf den 23. März Samstagabend 10 Uhr einberufen.

\* Frankfurt a. M., 17. Februar. Der Aufsichtsrath der Deutschen Effecten- und Wechselbank tritt am Samstag 16. März einberufene General-Beratung zur Bezeichnung einer Dividende von 7 Proc. auf, bis zum 20. Januar des vorigen Jahres mit 21 Millionen eingesetztes Aktienkapital = 14,70 M. per Proc. (gegen 7 Proc. auf das mit 16 Millionen Mark eingesetzte Aktienkapital = 10,50 M. per Proc. im Vorjahr) ausgestanden.

\* Frankfurt a. M., 17. Februar. Der Aufsichtsrath der Frankfurter Bank lädt eine Dividende von 9 Proc. gegen 8 Proc. im Vorjahr vor.

\* Braunschweig, 17. Februar. (Viertel-Telegramm.) Der Aufsichtsrath der Braunschweigischen Credit-Raftstalt schlägt die Bezeichnung einer Dividende von 5% Proc. vor.

\* Hamburg, 17. Februar. Die Dienststelle der Norddeutschen Bank für 1898 beträgt 8% Proc.

\* Schleswig, 17. Februar. Die Dienststelle + Aufschluss wird vom 20. Februar ab auf 6 Wochen für die Weihnachtszeit aus Dänemark geöffnet.

\* Stettin, 17. Februar. In der heut abgehaltenen Aufsichtsratssitzung der Stettiner-Dresdner Portland-Cementfabrik wurde beschlossen, dass am 18. März d. J. abgelaufene General-Beratung nach rechtmäßigen Abstimmungen und Ratsbeschluss die Bezeichnung einer Dividende von 12%, Proc. für 1898 vorzuschlagen.

\* Bremen, 17. Februar. (Viertel-Telegramm.) Für die Flöterietragetraube wird im Vorjahr ein Holzgewichtsertrag von 14,5% Proc. (gegen 12% Proc. und 10% Dividende) erzielt.

\* Lübeck, 17. Februar. Begehrter außerordentlich verbreiteter Redakteur stellt die Direction der Gotthardbahn mit, dass ihr Betrieb in Altona weder unterbrochen noch gefährdet ist.

## Dresdner Bank.

\* Berlin, 17. Februar. (Telegramm.) In der heut abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes der Dresdner Bank wurde die Bilanz für 1898 vorgetragen. Der Bruttogehalt beträgt einschließlich 100 300,30 M. Vertrag auf dem Vorjahr 16 834 209,20 M. (im Vorjahr 14 077 543,75 M.). Nach Abzug von 3 686 123,60 M. (im Vorjahr 3 499 706,15 M.) Handelsanleihen und Steuern, ferner von 69 521,10 M. (449 120,00 M.) Absicherungen, und zwar 17 830,50 M. auf gleichzeitige Detektoren, 51 664,00 M. auf Zinsabsicherungen und Risiken, verbleibt ein Kreisgehalt von 13 078 604,50 M. (10 187 716,50 M.). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen auf: Giro- u. Konto- und Gegenwart 17 620 010,10 M., Wechsel-Konto 9 521 495,35 M., verfügbare Guthaben bei Kunden und Banken 6 534 067,30 M., Effekten-Konto 49 985 988,45 M., Wechsel-Konto 7 612 812,10 M., Gegenwart-Konto 10 229 20,50 M. (10 187 716,50). Das Gesamtumtausum auf einer Seite des Hauptbuches ist von 17 885 583 846,20 M. in 1897 auf 22 329 901 113,90 M. in 1898 gegangen.

Die abgängen Bruttogehalte entfallen auf S. 142 654,50 M. gegen 104 196,10 M. in 1897. Darin, einschließlich Gewinn auf Wechsel-Konto 8 679 422,45 M. (6 413 719), Positionen, einschließlich der Erträge der Wechsel-Kompanie Dresden 4 929 720,50 M. (3 881 620,50), Effekten- und Contofaktur-Gebühre abgängig gingen 2 808 654,20 M. (3 085 889,90).

Die Bilanz für 1898 zeigt folgende Positionen

